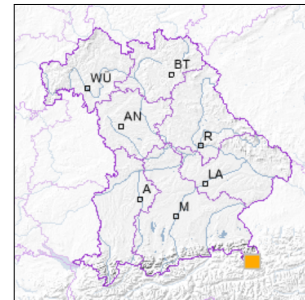


Angewandte Geologie

Felssturz und Moräne zwischen Königssee und Obersee



Geotop-Nummer: 172R029



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 799.406

Nordwert: 5.270.498

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.518880° N

Längengrad: 12.977165° E

Objekt-ID: 8443GT000014

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 10.12.2018

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Schönau a.Königssee
Landkreis/Stadt:	Berchtesgadener Land
Topographische Karte (TK25):	8443 Königssee
Geländehöhe:	605 m NN
Größe (Länge x Breite)	700 x 800 m
Fläche:	560.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Berchtesgadener Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Eindrucksvoll im Auwald zwischen Königssee und Obersee verstreute Sturzblöcke und ein Schuttfächer vom Halsköpf her hatten in der Vergangenheit zu der Annahme geführt, dass die Trennung des Obersees vom Königssee durch einen Felssturz in historischer Zeit erfolgte. Tatsächlich aber haben geophysikalische Untersuchungen gezeigt, dass der Felsuntergrund hier 150 m unter der heutigen Oberfläche liegt und nur eisbelastete kiesige Ablagerungen - teils typische Grundmoräne - aufweist. Für den Trog Fischunkel - Obersee - Königssee werden mit 1.100 m die höchsten Eismächtigkeiten im ganzen Berchtesgadener Land während der letzten Eiszeit (Würm) angenommen. Und hierher zog sich zuletzt der Königssee-Gletscher zurück. Auf Moränensedimente haben sich Schuttfächer aus Felssturzmaterial mit Blöcken an der Oberfläche gelegt. Fehlende Karrenbildung an diesen Blöcken aus Dachsteinkalk wurde zwar richtig als Hinweis auf eine Ablagerung in jüngerer Zeit interpretiert, für einen Zusammenhang mit einem in einer Chronik für das 12. Jahrhundert erwähnten Erdbeben gibt es aber keinen Beleg.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Block
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Felssturz
2	End-(Wall-) Moräne

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Hangrutsch-/Bergsturzablagerung	Holozän
2	Dachsteinkalk/-dolomit	Obertrias
3	Würm-Moräne	Oberpleistozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Nationalpark
2	FFH-Gebiet
3	Vogelschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Fischer (2005): Geomorphologie d. Berchtesg. Alpen, Forschungsbericht 50 (...)
2	Bader (1981): Die glazialen Übertiefungen im Saalachgletscher-Gebiet (...)
3	Fischer (1988): Die würmzeitl. u. stadiale Vergletscherung (...), Berl. Geogr. Abh. 47

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

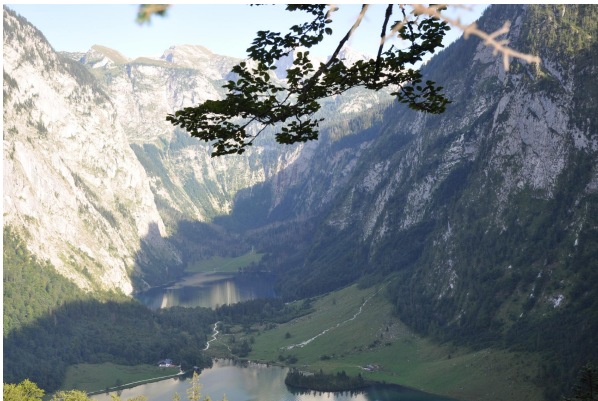


Bild 1

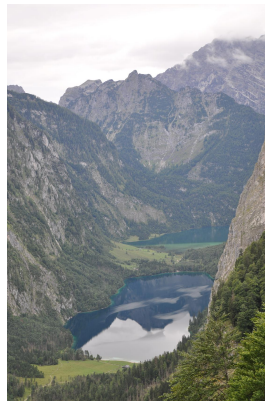


Bild 2



Bild 3



Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung